



*Umwelt gestalten
für Lebensqualität*

STARKREGEN – GEFAHR ERKENNEN UND VORBEUGEN

Infos zu den Starkregengefahrenkarten





Tina Zapf-Rodríguez
Dezernentin für Klima,
Umwelt und Frauen

LIEBE BÜRGER:INNEN,

extreme Wetterereignisse werden auch in Frankfurt immer häufiger. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir uns nicht nur auf lange Dürre- und Hitzeperioden einstellen müssen, sondern auch auf plötzliche Starkregenfälle.

Wolkenbruchartige Niederschläge können innerhalb weniger Minuten Straßen und Plätze überfluten – und das nicht nur in der Nähe von Flüssen oder Bächen. Starkregen kann jede und jeden treffen.

Um Sie bestmöglich zu informieren, hat die Stadt Gefährdungen ermittelt und dazu Starkregengefahrenkarten erstellt. Diese Karten sind kostenlos online verfügbar und zeigen, welche Gebiete besonders betroffen sein können, wie hoch das Wasser steigen könnte und mit welchen Fließgeschwindigkeiten zu rechnen ist. Nutzen Sie diese wertvolle Informationsquelle, um die Überflutungsgefahr in Ihrer Umgebung einzuschätzen und rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Bleiben Sie vorbereitet – und bleiben Sie sicher!

Ihre



WUSTEN SIE, DASS ...

Grünflächen wie Schwämme wirken? Sie speichern das Regenwasser und geben es in trockenen Zeiten wieder ab.

DEFINITION

WAS IST STARKREGEN?

Vor allem zwischen Mai und September treten Starkregen auf – häufig in Begleitung eines Gewitters. Sie können im gesamten Stadtgebiet blitzschnell zu Überflutungen führen. Generell spricht man ab einer Regenmenge von 15 Litern pro Stunde oder 20 Litern pro sechs Stunden auf einen Quadratmeter von einem Starkregen.

BERECHNUNG DER ÜBERFLUTUNGSGEFAHR

STARKREGENGEFAHRENKARTEN FÜR FRANKFURT AM MAIN

Die Starkregengefahrenkarten stellen berechnete Fließrichtungen, Fließgeschwindigkeiten und maximale Wassertiefen für das gesamte Stadtgebiet dar. Die Karten verdeutlichen, wie schnell, wie tief, wo und in welche Richtung das Wasser bei einem Starkregenereignis in Frankfurt abfließen oder sich sammeln kann.

Die Starkregengefahrenkarten wurden im Auftrag des Umweltamtes von einem Ingenieurbüro mit einer speziellen Computersoftware erstellt.

INHALTE

WAS AUF DEN GEFAHRENKARTEN ZU SEHEN IST

- Die maximale Wassertiefe wird anhand von Farbklassen in unterschiedlichen Blautönen sichtbar: Je dunkler die Farbgebung, desto tiefer das Wasser. Violett steht für Überflutungstiefen von über einem Meter.
- Die Richtung und Geschwindigkeit des fließenden Wassers wird mithilfe von Pfeilen (gelb, orange, rot) angegeben: Je dunkler und größer der Pfeil, desto schneller fließt das Wasser. Die Spitze des Pfeils zeigt die Richtung, in die das Wasser fließt.
- Es können drei Starkregenszenarien mit unterschiedlichen Niederschlagsmengen ausgewählt werden: seltener, außergewöhnlicher und extremer Starkregen.



Zu den Starkregengefahrenkarten gelangen Sie direkt über den QR-Code oder den Link zum Geoportal der Stadt Frankfurt am Main:
<https://geoportal.frankfurt.de/starkregen>



Wichtig: Gebäude, die sich in Senken oder an abschüssigen Straßen befinden, sind besonders gefährdet – vor allem, wenn diese einen Keller haben. Darum sollten sie durch weitgehende Vorsorgemaßnahmen gesichert werden.

HESSEN



Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat



WUSTEN SIE, DASS ...
die Starkregengefahrenkarten als Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel vom Land Hessen finanziell gefördert wurden?



WUSSTEN SIE, DASS ...

sich Türen nicht mehr öffnen lassen, wenn das Wasser über 50 Zentimeter hoch im Raum steht?

VORBEUGEN

WIE KANN ICH MICH SCHÜTZEN?

- Meiden Sie tiefliegende Gebiete und betreten Sie keinesfalls überflutete Keller, Garagen oder Ähnliches. Hier besteht Lebensgefahr durch Ertrinken oder Stromschläge!
- Lassen Sie eine Rückstausicherung für Ihre Schmutzwasserleitungen einbauen und die Funktion regelmäßig prüfen.
- Wasser kann auf verschiedenen Wegen eindringen. Sichern Sie deshalb Ihr Gebäude, z. B. durch Aufkantungen oder das Abdichten von Eingängen, Kellerfenstern, Lichtschächten oder Garagenzufahrten.
- Legen Sie auf Ihrem Grundstück Flächen an, auf denen Wasser versickern, verdunsten oder zurückgehalten werden kann.
- Halten Sie Regen- und Abflussrinnen sauber.
- Bringen Sie wertvolle Gegenstände in oberen Stockwerken unter.
- Prüfen Sie den Versicherungsschutz Ihres Hauses und schließen Sie eine Elementarschadenversicherung ab.

Wichtig: Jede Person, die durch Hochwasser oder Starkregen betroffen sein kann, ist gemäß § 5 des Wasserhaushaltsgesetzes verpflichtet, angemessene Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

NOTRUF- UND SERVICEKONTAKTE

Akute Gefahr (Personenschäden oder Umweltschäden)

Feuerwehr Frankfurt

Telefon: 112

Probleme an der öffentlichen Kanalisation

Stadtentwässerung Frankfurt am Main

Telefon: 069/212-34666

Rufbereitschaft außerhalb der Arbeitszeiten

Telefon: 0800/0822120 (kostenfrei)

Defekte oder verstopfte Straßen-Sinkkästen („Gullys“)

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES)

Telefon: 0800/200 800 70 (kostenfrei), services@fes-frankfurt.de

Oder über den Mängelmelder unter ffm.de

WEITERE INFORMATIONEN

Umweltamt Stadt Frankfurt am Main

starkregenvorsorge@stadt-frankfurt.de

Telefon: 069/212-71409

www.frankfurt.de/starkregen



ÖFFNUNGSZEITEN DES UMWELTAMTES

Mo. – Do. 8:30 → 15:00 Uhr | Fr. 8:30 → 13:30 Uhr

(Termine nach telefonischer Vereinbarung)

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Frankfurt am Main

Der Magistrat

Umweltamt

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

Redaktion

Umweltamt

Umweltüberwachung

Gestaltung

Umweltkommunikation und

Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

Umwelttelefon: 069/212-39 100

Bildnachweis

Titelseite: Stefan Cop

Vorwort, oben: Katharina Dubno

unten: Eckhard Krumpholz

S. 4: Umweltamt, Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

S. 5: Adobe Stock, Christoph Mayr, 3086837

Druck

dieUmweltDruckerei GmbH

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Stand

März 2025